

# pfarrbrief

pfarrgemeinde schwaz maria himmelfahrt

weihnachten 4/2016



## Liebe Pfarrgemeinde! Liebe Leserin, lieber Leser!

Foto: Walter Graf



Bei der Herbstmesse der 1. Klassen der Neuen Mittelschule 2 wurde eine Geschichte vorgelesen, in der die Tiere ihre Vorstellungen von „Sonntag“ wiedergaben. Es ging um ein tolles Essen, um das prächtige Kleid, um das Ausschlafen oder um das Chillen. Aber: es wurde für die Tiere nicht Sonntag! Der Schluss der Geschichte lautet: „Es wird nur dann Sonntag, wenn man mit Gott wie mit einem Freund spricht.“

Diese Geschichte hat mich angeregt, zu überlegen, wann es für uns „Advent“ und „Weihnachten“ wird. Die Antworten würden wohl ähnlich sein wie bei den Tieren in der Geschichte vom Sonntag:

„Advent“ ist ...

- ... Glühwein und Kiachl am Weihnachtsmarkt, der in Innsbruck und anderen großen Städten schon Mitte November öffnen muss
- ... die Betriebsfeiern mit ausuferndem Essen und Trinken
- ... Weihnachtsbeleuchtung und Christbaum in der Franz-Josef-Straße
- ... „Jingle Bells“ in den Kaufhäusern

„Weihnachten“ ist ...

- ... die Zeit des großen Umsatzes im Handel
- ... das Fest des Schenkens und beschenkt Werdens
- ... die „Idylle“ der LED-beleuchteten Häuser und Gärten
- ... die Zeit vor dem Winterschlussverkauf, der schon am 27. Dezember beginnt

Und auch hier würde das Ende lauten: Es wurde nicht Advent und Weihnachten, weil in dieser Welt des Konsums und des Feierns kein Platz für Gott ist!

Die biblischen Texte der Roraten sprechen eine andere Sprache:

Die Menschen warten auf das Kommen Gottes, sehnen sich nach dem Heil, das Gott allein schaffen kann, und hoffen auf seine Gerechtigkeit und Barmherzigkeit. In der Geburt Jesu (= Weihnachten) ist Gott in besonderer Weise in die Welt eingetreten. Er hat sich „klein“ gemacht, ist Mensch geworden, um uns Menschen „groß“ zu machen, uns Erlösung und Heil zu schenken.

***Ich lade herzlich ein, Advent und Weihnachten in ihrer christlichen Dimension wieder neu zu entdecken, und so das Geschenk der Gottesbegegnung zu erleben. Gott ist der „Ich bin da“ für uns Menschen.***

*Pf. Martin Müller*

## **FIRMUNG 2017**

Die ersten Schritte auf unserem Weg der Vorbereitung hin zur Firmung im nächsten Jahr wurden mit dem Informations-Eltern/Paten-Abend und den Anmeldegesprächen schon gemacht. 46 Firmlinge haben sich dazu entschieden, in unserer Pfarrgemeinde an der Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung teilzunehmen.

Am frühen Samstagmorgen des 3. Dezember 2016 marschierten Firmlinge, ihre Familien und Pat/inn/en mit Fackeln zum Schlössl und feierten dort die Firmoratemesse mit anschließendem gemeinsamem Frühstück im Pfarrhaus.

Ab Ende Jänner/Anfang Februar 2017 werden die Firmgruppen mit Themen rund um das Sakrament der Firmung beginnen. Die Firmlinge werden auch verschiedene Bereiche unserer Pfarrgemeinde und sozialer Einrichtungen kennenlernen und durch ihren Einsatz unterstützen (z.B. Sternsinger, Suppentag, Teestube, Barbara-Laden). Außerdem gibt es die Möglichkeit, Produkte aus dem „Weltladen“ zu verkaufen oder bei den Spielenachmittagen mit den Senior/inn/en in den Altenwohnheimen Knappenganger und Marienheim dabei zu sein.

Die Firmung feiern wir im Juni 2017, und ich wünsche allen, dass sie auf ihrem Weg bis dahin gute Gespräche und Gemeinschaftserfahrungen in ihren Gruppen erleben.



***Ich möchte mich an dieser Stelle jetzt schon bei allen Firmgruppenbegleiter/inne/n für ihre Bereitschaft und für ihre Hilfe bedanken.***

***Judith Junker-Anker (Pastoralassistentin)***

### **FIRMTERMINE**

Pfarre Maria Himmelfahrt	Freitag	2. Juni 2017	18.30 Uhr
Pfarre St. Barbara	Samstag	3. Juni 2017	9.00 Uhr

### **FIRMHelfER/INNEN-SCHULUNG**

Dienstag, 17. Jänner 2017, 19.30 – ca. 22.00 Uhr, Widum Vomp

## AUßERENOVIERUNG

### ↳ ABSCHLUSS DER 1. PHASE



Anfang Oktober wurde das Gerüst abgebaut und somit die erste Phase der Renovierung abgeschlossen. Das Gesamterscheinungsbild hat rundum viel Zuspruch erhalten. Von vielen wurde vor allem die Steinoptik hervorgehoben. Für mich hat die Struktur der Fassade mit ihrem Wechselspiel von Stein- und Putzflächen stark gewonnen.

### ↳ FINANZIERUNG

Die Gesamtkosten der Renovierung (inkl. Errichtung eines barrierefreien Zugangs) werden auf € 1.250.000,- geschätzt.

Folgende Subventionsgeber haben uns verbindliche Zusagen gemacht:

- |                                       |         |
|---------------------------------------|---------|
| ▪ Bundeskanzleramt Abt. Denkmalpflege | 8,80 %  |
| ▪ Land Tirol Abt. Kultur              | 14,00 % |
| ▪ Landesgedächtnisstiftung            | 16,00 % |
| ▪ Stadt Schwaz                        | 30,00 % |
| ▪ Diözese Innsbruck                   | 10,00 % |

So bleiben für die **Pfarre Maria Himmelfahrt 21,8 % der Renovierungskosten** (= € 265.000,-), die wir größtenteils mit Spenden und Aktionen abdecken wollen.

## ↳ ABRECHNUNG DER ERSTEN PHASE

Die **Ausgaben** für die erste Phase belaufen sich auf **€ 129.932,85**. Darin sind das Gerüst, der Restaurator, die Befundungen, sonstige Arbeiten und die Honorare für die Bau- und Fachaufsicht enthalten.

Die **Pfarre** muss dem obigen Finanzierungsschlüssel entsprechend 21,8 % = **€ 28.325,-** für diese Phase aufbringen.

Diesem Betrag stehen folgende Einnahmen (bis 15.11.2016) gegenüber:

▪ Pfarrfest	€ 1.771,51
▪ Kranzspenden	€ 5.701,00
▪ Daueraufträge	€ 1.160,00
▪ Spenden (Priesterjubiläum, Zahlscheine, bar)	€ 14.515,00
<b>gesamt</b>	<b>€ 23.147,51</b>

Es fehlen uns für diese Phase also noch ca. € 5.200,-.

## ↳ WIR SIND WEITERHIN AUF IHRE MITHILFE ANGEWIESEN!

### ▪ durch eine einmalige Spende

- bar im Pfarrbüro abgeben
- mit dem **beigelegten Erlagschein** überweisen
- auf eines der folgenden Konten einzahlen

IBAN: AT74 3632 2000 0003 5147 Raiffeisen Regionalbank Schwaz

IBAN: AT54 4239 0006 0004 7458 Volksbank Tirol

IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892 Sparkasse Schwaz

### ▪ durch Kranzspenden

Wir sind sehr dankbar, dass im heurigen Jahr bei Begräbnissen mit Kranzspenden zugunsten der Renovierung unserer Pfarrkirche fleißig gespendet wurde.

Vielleicht nutzen Sie diese Gelegenheit für eine Spende, auch wenn auf der Parte kein Hinweis steht.

### ▪ durch einen befristeten Dauerauftrag

Einige haben bereits bei ihrer Bank einen Dauerauftrag auf eines der obenstehenden Konten eingerichtet. Vielleicht ist es auch für Sie eine Möglichkeit, einen beliebigen Betrag, der weniger spürbar ist, monatlich oder vierteljährlich abbuchen zu lassen (Verwendung: „Außenrenovierung“).





## PFARRGEMEINDERATSWAHL

AM 19. MÄRZ 2017

Am 19. März 2017 werden österreichweit die Vertreter/innen im Pfarrgemeinderat neu gewählt. Für unsere Pfarrgemeinde, für Sie als Mitglied unserer Pfarrgemeinde, ist das eine herausfordernde Chance. Wir alle sind gerufen, unsere Mitverantwortung als getaufte und gefirmte Christen wahrzunehmen, der Kirche vor Ort unser Gesicht zu geben und das Miteinander aus dem Glauben zu gestalten. Gewohntes zu überdenken, Schwerpunkte (neu) zu setzen, Menschen und neuen Ideen Platz zu gewähren,

den eigenen Horizont zu erweitern und frischen Wind in die Pfarrgemeinde zu lassen, ist dabei die große und herausfordernde Chance.

### ↳ DIE WAHL STEHT UNTER DEM MOTTO ICH BIN DA . FÜR

Es geht vom Gottesnamen aus: Ich bin Jahwe, der „Ich-bin-da“ (Buch Exodus 3,14). **Gott** ist jemand, der den Menschen nicht fern und fremd ist, sondern der auf die Menschen zugeht, sich ihnen offenbart und seine heilvolle Gegenwart verspricht. Der Weg mit IHM ist ein Abenteuer, aber von IHM getragen und begleitet.

Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist. ER lädt uns ein und beruft uns, füreinander da zu sein und zu sagen: „Ich bin da **für jemanden, für eine Sache**, ...“.

Die dritte Bedeutung liegt in der Aussage **für etwas zu sein**. Mit unserer Wahl und unserer Entscheidung übernehmen wir Verantwortung für unsere Pfarrgemeinde. Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung der Lebenswelt und der Verbindung mit allen, die sich dafür engagieren. – So wird auch die Funktion der Wahlmöglichkeit bzw. die Position des Wählenden widerspiegelt.

### ↳ SINN UND ZWECK DES PFARRGEMEINDERATS

Der Pfarrgemeinderat ist das Leitungsgremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung trägt. Zusammen mit dem Pfarrer und den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen gestalten gewählte Frauen

und Männer das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen.

Ausgehend von der Situation der Menschen am Ort, dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Pfarrgemeinde, damit sie als Lebensraum des Evangeliums glaubwürdig ist.

### **SUCHE NACH KANDIDATINNEN**

Um das Gute und Unverwechselbare in unserer Pfarrgemeinde zu entdecken, das Besondere (Charisma) des Ortes zu leben und die Pfarre die nächsten fünf Jahre entscheidend mitzugestalten, suchen wir Frauen und Männer mit Charisma und Freude am Glauben.

Wir laden Sie ein, Kandidatinnen und Kandidaten für diese verantwortungsvolle Aufgabe zu nennen oder sich selbst ins Spiel zu bringen. Die Stichworte zum Ehrenamt, die Sie auf den folgenden Seiten finden, – vor allem unter dem Punkt „*Du hast da.für*“ – können Sie beim Nachdenken inspirieren.

Schreiben Sie bitte

 den Namen

 die Adresse oder sonstige Angaben Ihrer Favoriten

auf ein Blatt Papier und werfen Sie es bitte in die Box in der Pfarrkirche oder in den Briefkasten des Pfarrhauses!

### **SAGEN SIE „ICH BIN DA.FÜR“ ZUR KANDIDATUR!**

Die Mitglieder der Wahlkommission oder bisherige PfarrgemeinderätInnen befragen die vorgeschlagenen Personen nach ihrer Bereitschaft, sich der Wahl zu stellen.

Wenn jemand bei Ihnen nachfragt, haben Sie bitte den Mut „*ICH BIN DA.FÜR*“ zu sagen. Wir wollen möglichst doppelt so viele Kandidaten als gewählte Mitglieder im Pfarrgemeinderat, das heißt: Wir suchen als KandidatInnen:

 **8 Frauen**

 **8 Männer**

### **KANDIDATENLISTE**

Wer sich als Kandidatin oder Kandidat zur Verfügung gestellt hat, können Sie im nächsten Pfarrbrief, der Mitte Feber 2017 erscheint, oder im Schaukasten der Pfarrkirche lesen.

*Schön wäre es, wenn auch Ihr Name darauf stehen würde.*





Im vergangenen Arbeitsjahr hat sich der Pfarrgemeinderat mit dem Thema „Ehrenamt in unserer Pfarrgemeinde“ beschäftigt. In mehreren Schritten haben wir nachgespürt, worauf es beim ehrenamtlichen Engagement ankommt. Gleichzeitig haben wir dankbar entdeckt, wie vielschichtig sich Ehrenamtlichkeit in Maria Himmelfahrt darstellt und gelebt wird.

Entstanden ist eine Sammlung von Begriffen, die aus verschiedenen Blickwinkeln zum Ehrenamt ermutigen wollen und wo – so hoffen wir – viele sich angesprochen fühlen und sich zur Mitarbeit bereit erklären.

### **WIR SIND DA.FÜR**

Zusammenleben	<b>Offenheit</b>	christliche Werte
<b>Orientierung an Jesus Christus</b>	Frohbotschaft	<b>bereichernd</b>
Nächstenliebe	Stärken und Schwächen	<b>Gemeinschaft</b>
Gottesliebe	<b>Miteinander von Haupt- und Ehrenamtlichen</b>	Glauben
dazu stehen	<b>Vielfalt leben</b>	nicht perfekt
	unserer eigenen Grenzen bewusst	

### **WIR BIETEN DA.FÜR**

Freiwilligkeit	<b>Projekte</b>	Gemeinschaft	<b>Wertschätzung</b>
<b>zeitlich begrenzt</b>	neue Wege	entdecken	Begleitung
Räumlichkeiten	<b>an der Aufgabe wachsen</b>	<b>Unterstützung</b>	<b>Teams</b>
Hilfestellung	finanzielle Mittel	Begegnungen	Spaß
<b>Aufgaben für Groß und Klein</b>	viele Möglichkeiten	<b>Spirituelles</b>	
Jung und Alt	einander ergänzen	angenommen sein	

**DU HAST DA.FÜR**

<b>gute Ideen</b>	<b>berufen durch Taufe und Firmung</b>	Diskretion
Neues	Talente	wagen
<b>ein wenig Zeit</b>	Organisationstalent	<b>Engagement</b>
viel Zeit	<b>Bewährtes</b>	begeisterungsfähig
sich mit dem eigenen Glauben auseinandersetzen	Umsetzen von Ideen	helfen sich trauen
ausprobieren		<b>Freude an Mitarbeit</b>

**INTERESSE DA.FÜR?**

AK Liturgie   AK Taufe   AK Trauer   Caritas-Haussammlung   Singgruppen  
d'accordo   JS-Leiter/innen   Kath. Bildungswerk   Kirchenreinigung  
Laudesvorbereitung   Krankenhausbesuchsdienst   Mesner/innen  
Ministrant/innen   Nikoläuse und Fahrer   Pfarrchor  
liturgische Dienste  
(Wortgottesdienstleiter/innen, Lektor/innen, Kommunionhelfer/innen)  
Organist/inn/en   Pfarrbriefausteiler/innen   Pfarrgemeinderat   Pfarrcafeteam  
Pfarrkirchenrat   Seniorenteam   Vinzenzgemeinschaft   ...

**... ODER ETWAS GANZ NEUES ODER ANDERES!****DANK UND ANERKENNUNG****FÜR LANGJÄHRIGE EHRENAMTLICHE MITARBEIT****IN DER PFARRGEMEINDE MARIA HIMMELFAHRT**

Im Rahmen des Ehrenamtlichenfests am Kirchweihsonntag, 16. Oktober 2016, überreichten PastAss. Judith Junker-Anker, PastAss. Annette Kerber und Pfr. Martin Müller Ehrengeschenke an ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

- ↳ **für 10 Jahre:** Hannelore Müller
- ↳ **für 20 Jahre:** Marianne Aigner, Christiane Hannebach, Fini Zangerl;  
verhindert: Ida Grauss
- ↳ **für 30 Jahre:** Margit Kandler, Toni Schöpf; verhindert: Franz Vogelsberger

## **NACHT DER 1.000 LICHTER**

In diesem Jahr wurde das Motto „Ich bin da.für“, das unsere Pfarre im Zuge der Pfarrgemeinderatswahl als Jahresthema gewählt hat, auch für die Nacht der 1.000 Lichter übernommen. Das Vorbereitungsteam der Jungschar und Jugend machte sich dabei Gedanken zu dieser Aussage und konnte den



zahlreichen Besuchern in angenehmer Kerzenlichtatmosphäre wieder nachdenkliche und kreative Impulse mit auf den Weg geben.

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen,  
die durch ihre Vorbereitung und Mithilfe diese Nacht möglich machten.**

## **JUNGSCHAR**

Seit dem Startfest finden auch wieder unsere wöchentlichen Jungscharstunden statt, zu denen wir alle Kinder herzlich einladen.

6- bis 10-Jährige: Dienstag, 16:30-17:30

11- bis 13-Jährige: Mittwoch, 16:00-17:00

Jugendgruppe ab 14 Jahren: Freitag, 18:30-19:30

Treffpunkt ist normalerweise im Pfarrhaus, 1. Stock

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle, die neu einsteigen wollen, um kurze Kontaktaufnahme unter

- [jungschar-schwaz@gmx.at](mailto:jungschar-schwaz@gmx.at)
- 0699/10796568 (Thomas Förg)



**EIN ZEICHEN DER ANTEILNAHME SETZEN:****LICHTER GEGEN DAS DUNKEL – CANDLE LIGHTENING**

Gemeinsam mit betroffenen Müttern, Vätern, Großeltern und Geschwister wollen wir die Erinnerung an früh verstorbene Kinder, besonders an jene, die durch Fehl- oder Totgeburt oder nach kurzer Lebenszeit gestorben sind, wachhalten. Wir geben ihnen und der Trauer um sie dadurch einen Platz.



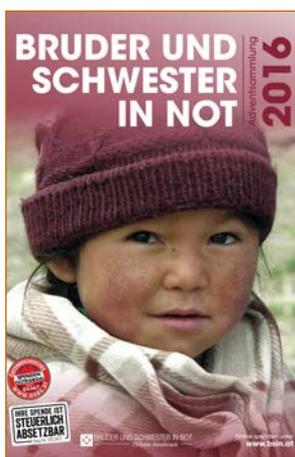
**Wir laden Sie dazu herzlich ein!**

Durch Ihre An-Teilnahme an dieser Gedenkfeier – auch als Nicht-Betroffene – setzen Sie ein Zeichen, dass Kinder – egal wie kurz sie gelebt haben – einen Platz in unserer Mitte haben und Trauer um diese Kinder nicht totgeschwiegen werden soll und darf.

Weltweit werden an diesem Abend Kerzen entzündet und während sie in der einen Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet, sodass eine Lichterwelle die Welt verbindet – dem Worldwide Candle Lightening.

**Wann?** Sonntag, 11. Dezember 2016, 19.00 Uhr

**Wo?** vor dem Marienaltar im Knappenchor der Pfarrkirche

**MENSCHEN AN IHREM LEBENSORT****IN EINE BESSERE ZUKUNFT BEGLEITEN**

Bruder und Schwester in Not legt mit der Adventsammlung 2016 das Augenmerk auf die Lebenssituation von kleinbäuerlichen Familien im Hochland von Bolivien. Eine karge Landschaft, verspätete Regenzeiten und geringe Mittel führen zu Armut. Viele junge Menschen flüchten vom Land in die Städte. Wir fördern Menschen, die bleiben wollen: beim Gemüseanbau auf über 4000 m Seehöhe, in der Tierhaltung und in der Wasserversorgung. Zudem werden die Menschen in ihren indigenen Rechten gestärkt.

**Geben Sie Menschen an ihrem Lebensort eine langfristige Perspektive!**

**Helpen Sie durch Ihre Spende:**

- **Spendensäckchen bei den hl. Messen am 8./10./11. Dezember 2016**
- **Überweisung an Bruder & Schwester in Not: IBAN: AT59 3600 0000 0066 8400**

**DANKE für Ihre Spende!**



**Heiliger Abend**

**Samstag, 24.12.2016**

**Maria Himmelfahrt**

- 6.00 Uhr Rorate
- 17.00 Uhr Kindermette
- 22.00 Uhr **Christmette**

*der Pfarrchor singt die Pastoralmesse in G von Karl Kempfer*



**St. Barbara**

- 17.00 Uhr Kindermette
- 22.00 Uhr Christmette

**Franziskanerkirche**

- 6.30 Uhr Rorate
- 23.00 Uhr Christmette (*Musikkollegium Schwaz*)

**St. Georgenberg**

- 15.00 Uhr Kindermette
- 24.00 Uhr Christmette

**St. Martin**

- 22.30 Uhr Christmette

**Christtag**

**Sonntag, 25.12.2016**

**Maria Himmelfahrt**

- 9.30 Uhr Weihnachtshochamt
- der Pfarrchor singt die Pastoralmesse in C von Leopold von Zenetti (1805 – 1892)*



**St. Barbara**

- 9.30 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Hl. Messe

**Franziskanerkirche**

- 8.30 Uhr Hl. Messe
- 18.00 Uhr Hl. Messe

**St. Martin**

- 10.30 Uhr Hl. Messe

**Hl. Stephanus**

**Montag, 26.12.2016**

**Maria Himmelfahrt**

- 9.30 Uhr **Keine** hl. Messe
- 10.30 Uhr Hl. Messe in der Kapelle des Marienheims

**St. Barbara**

- 9.30 Uhr Hl. Messe

**Franziskanerkirche**

- 8.30 Uhr Hl. Messe
- 18.00 Uhr Hl. Messe

**St. Martin**

- 10.30 Uhr Hl. Messe

**Hl. Sylvester – Jahresschluss****Samstag, 31.12.2016****Maria Himmelfahrt**

17.00 Uhr Dankmesse  
zum Jahresschluss

**Franziskanerkirche**

18.00 Uhr Dankmesse  
zum Jahresschluss

**Hochfest der Gottesmutter (Neujahr)****Sonntag, 01.01.2017****Maria Himmelfahrt**

9.30 Uhr **Keine** hl. Messe  
19.00 Uhr Hl. Amt

**Franziskanerkirche**

8.30 Uhr Hl. Messe  
18.00 Uhr Hl. Messe

**Erscheinung des Herrn (Dreikönig)****Do., 05.01. / Fr., 06.01.2017****Spitalskirche**

19.00 Uhr Vorabendmesse (*von der Liedertafel Frunzsparg gestaltet*)

**Maria Himmelfahrt**

9.30 Uhr Hl. Amt *mit den Sternsängern*  
*Weihe v. Wasser, Salz, Kreide, Weihrauch*  
*der Pfarrchor singt die Missa brevis in G, KV*  
*140, von W. A. Mozart (1756 – 1791)*

**Franziskanerkirche**

8.30 Uhr Hl. Messe  
18.00 Uhr Hl. Messe

**Adventliche Versöhnungsfeier**

Freitag 16.12.2016 19.00 Uhr

**Aussprache und Sakrament der Versöhnung****Maria Himmelfahrt**

Dienstag 20.12.2016 17.30 – 18.30 Uhr  
Mittwoch 21.12.2016 17.30 – 18.30 Uhr

**Franziskanerkirche**

Samstag 24.12.2016 09.00 - 11.00 Uhr  
an den Feiertagen:  
während der 8.30 Uhr-Gottesdienste

## „ANDACHT ZUM JAHRESWECHSEL“



*Guter Gott,  
am Ende dieses Jahres danken wir Dir  
für alles, was gelungen ist  
und für die Kraft in schweren Zeiten.  
Hilf uns loszulassen, was vergangen ist  
und es in Deine Hände zurückzulegen,  
damit wir offen werden für all das,  
was Du uns im nächsten Jahr schenken willst.*

Miteinander auf dem Weg sein – nach St. Georgenberg.

Miteinander auf dem Weg sein – auf dem Weg unseres Lebens.

Miteinander zurück- und vorausschauen:

- auf die Ereignisse und Erfahrungen des vergangenen Jahres
- auf den Neubeginn.

↪ Freitag, 30. Dezember 2016, 15.00 Uhr (Treffpunkt Parkplatz Weng)

**Nähere Information bei PA Judith Junker-Anker (Pfarrbüro: 62258)**

## SAMMLUNG FÜR PRIESTER AUS 3 KONTINENTEN

6. JÄNNER 2017

### SCHENKEN SIE DER WELT PRIESTER

In Afrika, Asien und Lateinamerika fehlt es den jungen Kirchen oft am Notwendigsten, um die Ausbildung ihrer Priesterkandidaten selbst finanzieren zu können.

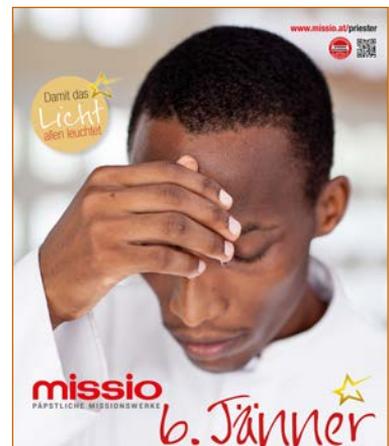
### BERUFUNG BRAUCHT HILFE

In vielen Teilen der Welt sehnen sich junge Männer danach, ihre Berufung zum Priestertum für das Wohl der Menschen leben zu können. Mit der Sammlung am 6. Jänner wird die Ausbildung für Priesterkandidaten in der ganzen Welt finanziert.

### HILFE, DIE GEBRAUCHT WIRD

Auf jeden Priester in den Ländern des Südens wartet eine Fülle von Aufgaben. Sie spenden die Sakramente und helfen den alleingelassenen Menschen umfassend: als Seelsorger, Katastrophenhelfer, Dorfentwickler, Anwälte der Ärmsten und Glaubensverkünder.

**Helfen auch Sie bei der Sammlung bei den Hl. Messen am 5./6. Jänner 2017**



20-C+M+B-17

**GRÜß EUCH GOTT IM NEUEN JAHR!  
HIER IST WIEDER DIE STERNSINGERSCHAR.**

Auch dieses Jahr möchten die Sternsinger vom **2. bis 5. Jänner 2017** wieder möglichst viele Haushalte in unserer Pfarre erreichen und die Botschaft von der Geburt Jesu überbringen.

**Wir brauchen dafür aber wieder eure Unterstützung und benötigen ...**

- ... viele Kinder und Jugendliche, die an einem oder mehreren Tagen als Sternsinger unterwegs sind
- ... Erwachsene, die unsere Gruppen begleiten
- ... Personen, die uns nach der Aktion beim Waschen der Gewänder behilflich sind

Schon jetzt möchten wir um Verständnis bitten, dass wir unser großes Pfarrgebiet nicht zur Gänze abdecken können. Vielleicht habt ihr ja Kinder in der Familie oder im Bekanntenkreis, die einen Beitrag zum Gelingen dieser Aktion leisten wollen.

**STERNSINGERPROBE:**

Es werden Gruppen und Sprüche eingeteilt. Deshalb ist es wichtig, dass wir bereits bei der Probe wissen, wer an welchen Tagen Zeit zum Sternsingen hat

↳ **Donnerstag 15. Dezember 2016 18:30 – 19:15 Uhr, im Pfarrhaus.**

Bei Bedarf wird eine weitere Probe vereinbart.

**NAHRUNG VON EIGENEM LAND IN TANSANIA**

In Tansania vertreibt die Agrarindustrie Bauernfamilien von ihrem Land. Der „Landraub“ bedroht deren Überleben. Unterernährung und Hunger sind die dramatischen Folgen. Medizinische Versorgung und Schulbesuch sind nicht mehr leistbar.

Die Sternsinger-Spenden verhelfen den Bauernfamilien zu ihrem Recht, damit sie ihr Land behalten können. Mit verbessertem Anbau von Bohnen, Mais und Süßkartoffeln, mit dem Anlegen von Hausgärten und mit richtiger Lagerung der Ernte wird Nahrungssicherheit geschaffen.

**Im Voraus schon DANKE an alle, ...**

**... die diesmal dabei sind!**

**... die für die Projekte der Dreikönigsaktion spenden!**



Foto: ADP Mbozi

## ARBEITSKREIS KINDERLITURGIE

### WIR LADEN HERZLICH EIN ...

#### ... ZUR FAMILIEN-ADVENT-ANDACHT

Der Advent ist eine besondere Zeit im Jahr. Er lädt uns ein, inne zu halten, still zu werden und Gott mehr zu Wort kommen zu lassen. Darum laden wir alle Familien herzlich zu unserer Familien-Advent-Andacht zum Schlössl ein.

- ↳ Samstag, 10. Dezember 2016, 17.00 Uhr  
Schlosskirche Freundsberg  
16.30 Uhr gemeinsamer Abmarsch vom Pfarrhaus



#### ... ZU DEN FAMILIENMESSEN

##### ▪ Familienmesse mit Kindersegnung

Im Segen wird uns Gottes Nähe und Liebe zugesagt. Dies kommt zum Ausdruck, wenn wir dem Anderen ein Kreuz auf die Stirn zeichnen. Bei diesem Gottesdienst wollen wir für alle Kinder um den Segen Gottes bitten.

- ↳ Sonntag, 29. Jänner 2017, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

##### ▪ Familienmesse

- ↳ Sonntag, 19. März 2017, 9.30 Uhr, Pfarrkirche  
anschl. **Suppentag** im Pfarrsaal

**Wir vom AK Kinderliturgie freuen uns, wenn Ihr mit uns feiert.**

**Veronika Gradnitzer, Barbara Singer,  
Gabriele Moser-Schlechter und Annette Kerber**

## LAUDES – MORGENLOB

**Wir feiern das Morgenlob  
ab 10. Jänner 2017  
jeden Dienstag, um 8:00 Uhr  
im Meditationsraum!**



## TRAUERWEGE GEMEINSAM GEHEN

### GESPRÄCHSKREIS FÜR TRAUERENDE

Ein Mensch ist von Ihnen gegangen, der zu Ihnen gehört hat. Dadurch wird sich Vieles in Ihrem Leben verändern.

Trauernde fühlen sich oft schon nach kurzer Zeit allein mit ihren Gefühlen der Verunsicherung, der Traurigkeit, des Haderns, der Angst und der Bedrückung, aber auch allein mit der Erinnerung.



Darum möchten wir für Sie da sein, indem wir mit Ihnen Zeit verbringen:

- Zeit zum Zuhören,
- Zeit zum Reden,
- Zeit zum Erinnern,
- Zeit zum Trauern,
- Zeit, nach neuen Wegen zu suchen.

Anhand von Bildern, Texten, Musik und Impulsen laden wir ein, über die verschiedenen Aspekte eines (Trauer-)Weges miteinander ins Gespräch zu kommen.

Gerne können Sie auch einen Ihnen vertrauten Menschen zu den Treffen mitnehmen.

**Begleitung:** Judith Junker-Anker (Pastoralassistentin)  
Christiane Hannebach (Arbeitskreis Trauerbegleitung)

**Ort:** Pfarrsaal der Pfarre Maria Himmelfahrt  
Schwarz Tannenberggasse 15 (2. Stock, Lift vorhanden!)

**Termine:**

1. Februar 2017	5. April 2017
22. Februar 2017	26. April 2017
15. März 2017	24. Mai 2017

jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr

Die Teilnahme am Trauergesprächskreis ist mit keinen Kosten verbunden.  
Alle Gespräche sind selbstverständlich vertraulich!

Nach den beiden ersten Treffen ist ein Dazukommen für Neueinsteiger/innen nicht mehr möglich!

Es müssen mindestens 5 Personen teilnehmen.

**Anmeldung und/oder nähere Information:**

**PA Judith Junker-Anker** (Pfarrbüro: 62258)

## „VERSÖHNUNG – DIE LIEBE CHRISTI DRÄNGT UNS“ (vgl. 2 Kor 5,14-20)



Die Liebe Christi drängt uns, zu beten und zugleich über das Gebet für die Einheit der Christen hinauszugehen. Gemeinden und Kirchen brauchen Gottes Gabe der Versöhnung, weil sie eine Quelle des Lebens ist. Sie brauchen sie aber vor allem als Grundlage für ihr gemeinsames Zeugnis in der Welt: „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ (Joh 17,21)

Die Welt braucht Botschafter der Versöhnung, die Mauern abtragen, Brücken bauen, Frieden stiften und Lebensräume öffnen im Namen des einen, der uns mit Gott versöhnt hat: Jesus Christus. Als Botschafterinnen der Versöhnung setzen sich die Kirchen dafür ein, Flüchtlingen eine Heimat zu bieten und gleichzeitig auch die Verhältnisse in den Herkunftsländern zu verbessern. Konkrete Hilfe braucht es dabei genauso wie das gemeinsame Gebet um Versöhnung und Frieden, um gerade Menschen auf der Flucht und in bedrängten Situationen Hoffnung und Zuversicht zu schenken.

**Wann? Freitag, 20. Jänner 2017, um 19.00 Uhr, anschl. Agape**

**Wo? Evangelisches Gemeindezentrum (Franz-Josef-Straße 7, 1. Stock)**

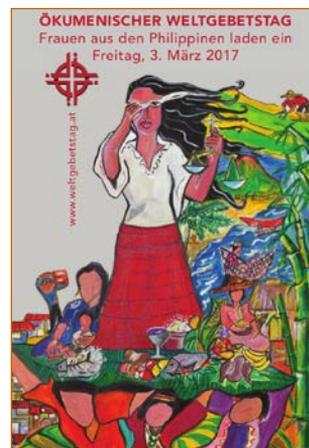
## HABE ICH DIR UNRECHT GETAN?

Jedes Jahr am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den **Weltgebetstag (WGT) der Frauen**. Der WGT ist eine weltweite ökumenische Basisbewegung, die seit mehr als 100 Jahren durch „Informiertes Beten und Betendes Handeln“ Zeichen der Solidarität setzen und Not lindern möchte.

Im Mittelpunkt der Liturgie, die von Frauen von den Philippinen vorbereitet wurde, steht das **Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg** (Mt 20,1-16). Für Jesus ist es ganz natürlich, großzügig zu geben. Die Arbeiter, die den ganzen Tag gearbeitet haben, sehen es als ihr gutes Recht mehr zu bekommen und erheben lauten Protest.

Beten und feiern wir mit den philippinischen Frauen, wenn sie uns von ihrem Heimatland, ihren Sorgen und Hoffnungen erzählen.

☞ **Freitag, 3. März 2017, um 20.00 Uhr, im Pfarrsaal**



## EXERZITIEN IM ALLTAG – FASTENZEIT 2017

Die Fastenzeit kann eine Gelegenheit sein, einmal inne zu halten.

Bewusst im Alltag Zeit für Stille zu finden und auf die Suche nach Gottes Gegenwart in meinem Leben zu gehen, um so Gott und sich selbst tiefer zu begegnen.

Exerzitien im Alltag sind dazu eine hilfreiche Anleitung.

Die Exerzitienunterlagen bieten täglich Impulse zur Gestaltung der persönlichen Zeit. Es geht darum, unser Leben bewusster zu erleben, zu erfahren und Gottes Spuren zu sehen.

Wichtig ist, dass Sie an den wöchentlichen Begleittreffen teilnehmen. Dort gibt es einen geistlichen Impuls und den Austausch in der Gruppe über Erfahrungen und Gedanken. Beim ersten Treffen werden die Unterlagen verteilt und die Termine für die vier weiteren Treffen vereinbart.

↪ **Erstes Treffen:** Montag, 6. März 2017, um 20:00 Uhr im Pfarrhaus

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 62258) bis Montag, 27. Februar 2017

**PastAss. Annette Kerber**



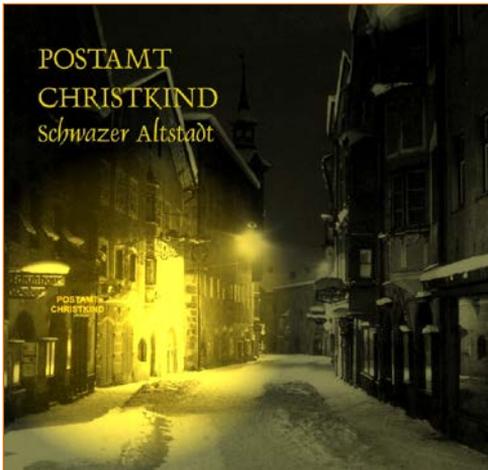
### Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes!



Der Pfarrbrief bringt Ihnen Informationen zum Pfarrleben ins Haus. Helfen Sie bitte mit, dass dieser Informationsfluss zwischen Pfarre und Pfarrbewohner/innen erhalten bleibt!

So treten wir wieder mit der **Bitte um eine Spende für den Pfarrbrief** an Sie heran. Benützen Sie bitte den beiliegenden Zahlschein für das Pfarrkonto bei der Sparkasse Schwaz (IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892) oder geben Sie Ihre Spende einfach im Pfarrbüro ab.

**Es dankt Ihnen Pfarrer Martin Müller**



## POSTAMT CHRISTKIND

In der Franz-Josef-Straße 6 öffnet das Postamt Christkind seine Tore. Ein goldbestornes, silbernes Weidentor lässt uns in eine nostalgisch schöne Vorweihnachtswelt eintreten.

Wer von uns erinnert sich nicht gern an seine Kinderzeit, als wir vertrauensvoll und mit vor Vorfreude glänzenden Augen unseren Wunschzettel ans Christkind geschrieben haben?

Das Christkind lädt Kinder ein, ihre Wünsche im Postamt abzugeben. Für Unterstützung kleinerer Kinder beim Aufschreiben ihrer Wünsche ist gesorgt, Engel und größere Kinder leihen gern eine helfende Hand, so dass sich alle Kinder alleine hereintrauen dürfen. Neben realistischen Wünschen sollten auch Adresse und Telefonnummer der Eltern auf dem Zettel vermerkt sein, das Christkind muss schließlich wissen, wohin es die Geschenke bringen soll.

Heutzutage wird oft mit Geschenken überschüttet, manch einer bekommt viel mehr, als er brauchen kann. Wer also ein Geschenk übrig hat, darf dieses in die Geschenketruhe im Postamt Christkind legen und die Freude des Schenkens empfinden.

**Öffnungszeiten:**

Sa. 03.12.2016	Sa. 10.12.2016	Sa. 17.12.2016
So. 04.12.2016	So. 11.12.2016	So. 18.12.2016
jeweils 16.00 – 19.00 Uhr		

**Armin Wechselberger**

## ANKÜNDIGUNGEN

- Fr. 02.12. 8.00 Uhr Rorate (Pfarrkirche), anschl. stille Anbetung (Pfarrsaal),  
10.30 Uhr Hl. Stunde
- Sa. 03.12. 6.00 Uhr Firmlingsrorate am Schössl (5.30 Uhr Abmarsch Pfarrhaus)
- Mi. 07.12. 6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrcafe  
19.00 Uhr Rorate in der Spitalskirche
- Do. 08.12. **Hochfest Maria Empfängnis:**  
9.30 Uhr Hl. Messe, gestaltet von der Kolpingsfamilie

- Sa. 10.12. Nachmittag Waldadvent  
17.00 Uhr Familienadventandacht am Schlössl (16.30 Uhr Abmarsch Pfarrhaus)
- So. 11.12. **3. Adventsonntag:** 9.30 Uhr Hl. Messe; *Sammlung für „Bruder und Schwester in Not“*; 19.00 Uhr „Candle-Lightening“ im Knappenchor der Pfarrkirche (*siehe Seite 11*)
- Mi. 14.12. 6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrcafe
- Do. 15.12. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal; keine Rorate
- Fr. 16.12. 19.00 Uhr Adventliche Versöhnungsfeier
- Sa. 17.12. 6.00 Uhr Jugendrorate (5.30 Uhr Abmarsch Pfarrhaus)
- Di. 20.12. 17.30-18.30 Uhr Beichte – Aussprache
- Mi. 21.12. 6.00 Uhr Rorate in der Pfarrkirche, anschl. Frühstück im Pfarrcafe  
17.30-18.30 Uhr Beichte – Aussprache

### **Weihnachten bis Dreikönig** (*siehe Seite 12-13!*)

- So. 08.01. **Fest der Taufe Jesu:** 9.30 Uhr Tinzlkirchen in der Pfarrkirche
- Mi. 11.01. 19.30 Uhr Frauenrunde
- Do. 12.01. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal, keine Abendmesse
- Sa. 14.01. 19.00 Uhr Wortgottesdienst
- Fr. 20.01. 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (Evang. Gemeindezentrum)
- Sa. 21.01. 19.00 Uhr Firmlingsmesse in der Spitalskirche
- Fr. 27.01. 15.00 Uhr Kinderstunde
- So. 29.01. 9.30 Uhr Familienmesse mit Kindersegnung (alle Kinder, nicht nur die Neugetauften seit Lichtmess 2016)
- Mo. 30.01. 19.30 Uhr PGR-Sitzung
- Do. 02.02. **Darstellung des Herrn** (Maria Lichtmess): 19.00 Uhr Kerzenweihe, Lichterprozession und hl. Messe (anschl. Blasiussegen), anschl. Frauenrunde
- Fr. 03.02. 8.00 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche; anschl. Blasiussegen), anschl. stille Anbetung (Pfarrsaal), 10.30 Uhr Hl. Stunde
- Do. 09.02. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal, keine Abendmesse
- Sa. 11.02. 19.00 Uhr Firmlingsmesse in der Spitalskirche
- So. 19.02. 9.30 Uhr Andreas-Hofer-Gedenkmesse
- Do. 23.02. Unsinniger: 19.00 Uhr keine hl. Messe
- Di. 28.02. Keine hl. Messe im Marienheim
- Mi. 01.03. **Aschermittwoch:**  
10.30 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung im Marienheim;  
19.00 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung

- Do. 02.03. 19.00 Uhr Hl. Messe, 19.30 Uhr Frauenrunde
- Fr. 03.03. 8.00 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche), anschl. stille Anbetung (Pfarrsaal),  
10.30 Uhr Hl. Stunde  
20.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen (Pfarrsaal; *siehe Seite 18*)
- Do. 09.03. 15.00 Uhr Seniorenmesse im Pfarrsaal, keine Abendmesse
- Sa. 11.03. 19.00 Uhr Firmlingsmesse in der Spitalskirche
- Fr. 17.03. 15.00 Uhr Kinderstunde
- Sa. 18.03. **PGR-WAHL** / 19.00 Uhr Vorabendmesse in der Spitalskirche
- So. 19.03. **PGR-WAHL** / 9.30 Uhr Familienmesse  
**anschl. Fastensuppe**
- Sa. 25.03. 14.00 Uhr Fraueneinkehrenachmittag  
19.00 Uhr Wortgottesdienst in der Spitalskirche
- So. 26.03. 18.00 Uhr Impuls zur Fastenzeit (Dekanatsjugendstelle)
- Mo. 27.03. 19.30 Uhr **Konstituierende Sitzung neuer PGR**
- Fr. 31.03. 17.00 Uhr Kinderkreuzweg
- Sa. 01.04. 14.00 Uhr Firmlingswallfahrt nach St. Georgenberg (ab Weng)
- So. 02.04. 9.30 Uhr: **Verabschiedung der ausscheidenden und Vorstellung der neuen PGR-Mitglieder**
- Do. 06.04. 19.00 Uhr fastenzeitliche Versöhnungsfeier, 19.30 Uhr Frauenrunde
- Fr. 07.04. 8.00 Uhr Hl. Messe (Pfarrkirche), anschl. stille Anbetung (Pfarrsaal),  
10.30 Uhr Hl. Stunde; 18.00 Uhr Jugendkreuzweg
- So. 09.04. **Palmsonntag:** 9.30 Uhr Palmweihe am Stadtplatz, anschl. Palmprozession in die Pfarrkirche und hl. Messe mit Passion; anschl. Würstelessen im Pfarrsaal

## **KRANZSPENDEN**

<b>Verstorbene</b>	<b>Spende</b>	<b>Spender</b>
Josef Plattner	€ 50,-	Margit Kandler, 6130 Schwaz
Martha Gründler	€ 30,-	Matthias u. Gabriella Föger, 6130 Schwaz
	€ 50,-	anonym
	€ 50,-	Martha Huber, 6130 Schwaz
	€ 50,-	Edith Putz, 6130 Schwaz
	€ 100,-	BH Schwaz
Verst. der Stadtmusik	€ 100,-	Stadtmusik anlässl. der Cäcilienfeier

***Für die Kranzspenden zugunsten der Erhaltung unserer Pfarrkirche sind wir sehr dankbar und bitten weiter darum.***

**AUS DEN MATRIKENBÜCHERN****Taufen:**

- |        |   |        |                        |
|--------|---|--------|------------------------|
| 08.10. | Maria Marlene Weissbart<br>Emily Oehm<br>Pirmin Hupfaut | 05.11. | Rosina Filzer          |
| 15.10. | Lara Grimm  | 12.11. | Ella Babic             |
| 31.10. | Felix Unger<br>Lilli Unger                              | 26.11. | Enzo Beer<br>Emma Beer |



**„Herr, begleite sie auf ihrem Lebens- und Glaubensweg!“**

**Trauungen:**

- |        |   |
|--------|---|
| 01.10. | Cordelia Geisler + Michael Mende<br>Katharina Troger + Mag. Andreas Erlacher                  |
| 08.10. | Karoline Desch geb. Flöck + Johannes Desch  |
| 15.10. | Melanie Gruber + Martin Dödlinger<br>Silke Köfner geb. Schafferer + Roland Baumann            |
| 22.10. | Simone Turschitz geb. Schmidt + Martin Turschitz<br>Mag. Julia Thurnbichler + Günther Muglach |



**„Herr, segne ihre Liebe!“**

**Begräbnisse:**

- |        |  |
|--------|--|
| 03.10. | Josef Plattner, 77 Jahre                                     |
| 17.10. | Karolina Möltner geb. Kirchmair, 91 Jahre,                   |
| 22.10. | Martha Gründler geb. Föger, 79 Jahre                         |
| 03.11. | Hedwig Engl geb. Santeler, 96 Jahre<br>Johann Kahr, 50 Jahre |



**„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!“**

**Impressum**

Herausgeber: Röm.-kath. Pfarrgemeinde Maria Himmelfahrt / Pfr. Martin Müller  
6130 Schwaz Tannenberggasse 15; Email: pfarre.schwaz.himmelfahrt@dibk.at  
Druck: STEIGERDRUCK Axams; Erscheinungsort: 6130 Schwaz

Spenden: – im Pfarrbüro  
– Raiffeisen Regionalbank Schwaz IBAN: AT74 3632 2000 0003 5147  
– Volksbank Tirol IBAN: AT54 4239 0006 0004 7458  
– Sparkasse Schwaz IBAN: AT53 2051 0000 0001 0892

## **WEIHNACHTSEVANGELIUM**

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl,  
alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

Dies geschah zum ersten Mal;

damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa

hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt;

denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten,  
die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,  
und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe,  
weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld  
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.

Da trat der Engel des Herrn zu ihnen,  
und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen:

Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude,  
die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;  
er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden,  
das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,  
das Gott lobte und sprach:

Verherrlicht ist Gott in der Höhe,

und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.